

Die Maxime für das Handeln des Kinderschutz und Mutterschutz e.V. ist die Achtung und der Schutz der Persönlichkeitsrechte jedes Menschen, unabhängig von seiner sozialen, nationalen und kulturellen Herkunft.

Besonders junge Menschen brauchen heute und in Zukunft mehr denn je Unterstützung, um ihre Selbst- und Sozialverantwortung zu entwickeln und diese in ausgewogenen Einklang miteinander zu bringen.

Ihnen eine Chance zu geben bedeutet, auf ihre Individualität einzugehen und gemeinsam mit ihnen auf ihre Persönlichkeit und Lebenssituation abgestimmte Angebote zu entwickeln. Hierbei werden alle zu ihrem sozialen und emotionalen Umfeld gehörenden Personen mit einbezogen.

Um dies zu erreichen versteht sich der Kinderschutz und Mutterschutz e.V. als lernende Organisation. Er eröffnet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Gestaltungsspielräume, in denen sie ihre Fähigkeiten nutzen und weiterentwickeln können, um diese zum Wohl der jungen Menschen einzusetzen.

Der Kinderschutz und Mutterschutz e.V. wurde 1901 von Münchner Bürgerinnen und Bürgern gegründet und ist als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe heute in folgenden Bereichen tätig:

Ambulante Erziehungsangebote

Bedarfsgerechte, sozialraumorientierte Erziehungshilfe und (intensive) Einzelbetreuung für junge Menschen und deren Familien

- Ambulante Erziehungshilfe (AEH)

(Teil)stationäre heilpädagogische und therapeutische Erziehungsangebote

Heim- und Wohngruppen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Tagesstätte für Kinder und Jugendliche im Vorschul- und Schulalter

- Amalie-Nacken-Heim
- Heilpädagogische Tagesstätte
- Kurt-Seelmann-Wohngruppen

Betreute Wohnformen und -projekte

Bedarfsorientierte Betreuung von jungen Menschen, u.a. von alleinerziehenden Müttern/Vätern, die einer sozialpädagogischen Unterstützung bedürfen

- Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen (SBW)
- SBW für Mutter/Vater und Kind (MVK)
- Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (ISE)
- Olga-Heerdegen-Haus (Wohnprojekt)
- Kurt-Seelmann-Wohngruppen

Kindertagesstätte

Betreuung und Erziehung von Kindern ab 3 Jahren in Halb- und Ganztagesgruppen

- Kindertagesstätte Parkstadt Schwabing

Schule zur sonderpädagogischen Förderung

Staatlich anerkannte Schule mit dem Schwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung für Kinder und Jugendliche in der Grund- und Hauptschulstufe

- Dr.-Elisabeth-Bamberger-Schule

Schul-/Jugendsozialarbeit und berufsbezogene Jugendhilfe

Beratungs-, Betreuungs- und Lernangebote für Schülerinnen und Schüler, Angebote zur Berufsfindung und -vorbereitung

- Kreppe
- Schülerzentrum am Schloßberg
- Perspektive Dachau

Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für männliche Opfer sexueller Gewalt

Beratung für junge Menschen, denen sexuelle Gewalt widerfahren ist, sowie für deren Eltern, Angehörige u.a.

- kibs

Online-Beratung

Themen- und geschlechtsspezifische Beratung für junge Menschen im Internet

- kids-hotline

Tiergestützte Pädagogik und Therapie

Ambulante und stationäre heilpädagogische und therapeutische Angebote für Menschen mit besonderem Zugangsbedarf

- Paulihof (Heilende Pädagogik mit Tieren)

Vormundschaft und rechtliche Betreuung

Führung von Vormundschaften, u.a. für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, sowie von Betreuungen nach dem Betreuungsgesetz, Information und Beratung in Fragen der (ehrenamtlichen) rechtlichen Betreuung

- Vormundschaft
- Rechtliche Betreuung

Kinderschutz und Mutterschutz e.V.

Liebherrstraße 5 • 80538 München
Tel. (089) 23 17 16 -0 • Fax (089) 23 17 16 -9969
info@kinderschutz.de

www.kinderschutz.de



Kinderschutz und Mutterschutz e.V.

Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen
Kathi-Kobus-Straße 11 • 80797 München
Tel. (089) 23 17 16 -013 • Fax (089) 23 17 16 -9219
sbw@kinderschutz.de

Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen

Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen (SBW)

... ist ein Angebot der Jugendhilfe

gemäß §§ 34, 35a und § 41 i.V.m. §§ 34, 35a SGB VIII.

... wendet sich an

Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr und deren Personensorgeberechtigte sowie junge Volljährige, für die eine Veränderung ihres Lebenskontextes und eine vielschichtige Unterstützung angezeigt sind.

... unterstützt den jungen Menschen

- in seiner Persönlichkeitsentwicklung
- seine eigene Urteilsfähigkeit und sein Handlungsvermögen zu erweitern
- Verantwortung für sich zu übernehmen
- schulische/berufliche Perspektiven zu finden und zu verwirklichen
- Ablösungs- und Autonomiekonflikte zu bewältigen
- die Fähigkeit zu einer eigenständigen Lebensführung zu erwerben
- einen positiven Umgang mit sich und seinem Körper zu entwickeln
- den Aufbau sozialer Kontakte zu erlernen
- eigenen Wohnraum zu finden

... bietet

- Betreuung durch eine feste Bezugsperson
- ein dem Bedarf entsprechendes wöchentliches Betreuungskontingent
- Gruppenangebote
- Vernetzung mit flankierenden Hilfen
- Unterstützung der schulischen/beruflichen Integration
- Elternarbeit
- Arbeit mit der Partnerin/dem Partner
- Krisenintervention

... erwartet

- die freiwillige Entscheidung für die Hilfe
- die Mitwirkungs- und Kooperationsbereitschaft bei der Klärung von Bedarf, Inhalten und Zielen vor und während der Betreuung
- den Abschluss und die Einhaltung einer Betreuungs-/Wohnungsvereinbarung
- die Verpflichtung zu Schul-/Berufsausbildung (oder ähnlicher rahmengebender Struktur)

Die Ausgestaltung der Hilfe ...

richtet sich nach dem Bedarf, den Notwendigkeiten und Stärken des jungen Menschen.

Sie ist ressourcenbezogen, perspektivisch orientiert und zielt auf Selbsthilfe.

Die Unterbringung ...

erfolgt in Wohnungen im Stadtgebiet München, die durch den Kinderschutz und Mutterschutz e.V. angemietet sind. Bei Volljährigkeit ist die Betreuung in einer durch den jungen Menschen selbst angemieteten Wohnung möglich.

Der Hilfebedarf ...

wird durch das zuständige Jugendamt und/oder den Allgemeinen Sozialdienst geklärt.

Wird SBW als Hilfe vorgeschlagen, können Aufnahmegespräche vereinbart werden.

Information und Anfragen:

Karin Schwaiger

Tel. (089) 23 17 16 -9421

k.schwaiger@kinderschutz.de

Peter Schweiger

Tel. (089) 23 17 16 -9231

p.schweiger@kinderschutz.de

Werner Tiefenthäler

Tel. (089) 23 17 16 -9221

w.tiefenthaeler@kinderschutz.de



- U2, U8 bis Hohenzollernplatz oder Tram 20, 21 bis Leonrodplatz, Tram 12 oder Bus 53 bis Barbarastraße